



Medieninformation

Heimlich, still und leise. Die faszinierende Welt der Fledertiere

Universität Greifswald, 26.10.2016

Unter dem Titel "Heimlich, still und leise. Die faszinierende Welt der Fledertiere" ist von Prof. Dr. Gerald Kerth ein Buch erschienen. Warum sind Fledertiere so überaus erfolgreich in der Evolution? Was zeichnet ihr Sozialverhalten aus? Warum erbauen sich einige Arten kunstfertig ein Zuhause? Warum sind diese fliegenden Säugetiere so wichtig für die Ökosysteme der Erde? Und was kann der Mensch von Fledermäusen und Flughunden lernen? Diesen Fragen widmet sich Gerald Kerth als einer der renommiertesten Fledermausforscher Europas.

Fledertiere sind ohne Zweifel ein Erfolgsmodell der Natur. Seit über 50 Millionen Jahren bewohnen sie die Erde. Als einzige Säugetiere beherrschen sie den aktiven Flug. Auch in völliger Dunkelheit können sich die meisten von ihnen problemlos zurecht finden. Dank Echoortung bewegen sich diese Nachtschwärmer akustisch durch den Raum. Sie sind Meister im Abhängen, bisweilen sogar innovative Architekten. Über 1.300 Arten sind heute bekannt, die ganz unterschiedliche Lebensräume besiedeln. Manchmal leben sie in riesigen Kolonien in Felshöhlen, wo Millionen von Weibchen ihre Jungen großziehen. Andere Arten falten sich lieber ein Zelt aus Blättern oder höhlen Termitenester aus.

Ebenso vielfältig wie ihre Quartiere sind ihre Ernährungsgewohnheiten. Neben den heimischen Insektenfressern gibt es Spezialisten für die Fisch- und Froschjagd. Unter ihnen sind aber auch zahlreiche Vegetarier, sowie echte Vampire in Süd- und Mittelamerika. Weltweit sind diese außergewöhnlichen Säugetiere von großer ökologischer Bedeutung. Sie erfüllen wichtige Dienstleistungen in Ökosystemen. Die Tiere vertilgen Insekten und bestäuben Pflanzen. Indem sie die Samen von Bäumen verteilen, können sie sogar Wälder wachsen lassen. Selbst die menschliche Altersforschung kann von Fledermäusen Einiges lernen, da Fledertiere eine außergewöhnliche Langlebigkeit aufweisen.

Trotz umfassender Forschung, bleibt vieles an der Lebensweise der Fledertiere bis heute geheimnisvoll. Mit seinem Buch gewährt Gerald Kerth vielfältige Einblicke in die Welt der Fledertiere. Das Buch vermittelt spannende Erkenntnisse, berichtet aus der aktuellen Forschung und gibt ganz praktische Tipps im direkten Umgang mit dieser schützenswerten und weltweit gefährdeten Tiergruppe.

[Prof. Dr. Gerald Kerth](#) lehrt und forscht an der Universität Greifswald. Er leitet die Arbeitsgruppe "Angewandte Zoologie und Naturschutz". Zuvor führte ihn seine wissenschaftliche Karriere an verschiedene Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Im Fokus seiner Forschung steht seit mehr als zwei Jahrzehnten die Lebensweise von Fledermäusen. Seit seiner Jugend engagiert er sich intensiv für deren Schutz.

Weitere Informationen

Gerald Kerth: Heimlich, still und leise. Die faszinierende Welt der Fledertiere. 304 Seiten, mit farbigem Bildteil. Verlag Herbig. ISBN 978-3-7766-2789-3. Euro 22,00.

[Download Medieninformation](#)

[Download Medienfotos](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Prof. Dr. Gerald Kerth

Zoologisches Institut und Museum

Johann-Sebastian-Bach-Straße 11/12

17489 Greifswald

Telefon +49 3834 86-4100

gerald.kerth@uni-greifswald.de

www.zoologie.uni-greifswald.de